

Herrn Oberbürgermeister Manfred Dunst
Herren Fraktionsvorsitzende
Dieter Kömpf (FWV)
Manfred Füssinger (CDU)
Hugo Bott (SPD)
Jürgen Ott (FDP/Grüne)

24. Februar 2009

**Betr.: Rathaussanierung – Durchführung eines Planungswettbewerbs hier:
Auslobung des Architektenwettbewerbs**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Dunst,
sehr geehrte Herren Fraktionsvorsitzende,

im Vorfeld der Gemeinderatssitzung am kommenden Donnerstag möchten wir Ihnen die Ziele der Bürgerinitiative ‚Unser Calw‘ für die Sanierung des historischen Calwer Rathauses und des Rathausquartiers zukommen lassen:

- Die Bürgerinitiative „Unser Calw“ wünscht vorrangig die denkmalgerechte Sanierung des historischen Calwer Rathauses, des Zentrums und Kristallisationspunktes der Gesamtstadt und den Ausbau zu einem gut funktionierenden Verwaltungszentrum. Erste Schritte dazu sind mit der Nutzung des ehemaligen Arbeitsamtes für das Referat II /Kultur und die Konzentrierung des Referats III/Finanzen im Zwinger 8 und Schulgasse 9 bereits gemacht. Diese Gebäude sollten weder in der Nutzung noch in der Struktur verändert werden.
- Wir brauchen in unserer Stadt vor allem Abteilungen, in denen die Verwaltungsabläufe gut funktionieren. Dies kann innerhalb des stadtdenkmalschützenswerten Rathausquartiers durch den Zukauf des Hauses Schäberle , die hinzukommenden Flächen im Erdgeschoss des Sanitätshauses Reutter und die große Fläche unter den Rathausarkaden gelingen. Der Verwaltung stehen damit - wie niemals zuvor - umfangreiche neue Verwaltungsflächen zur Verfügung. (Archivflächen im ehemaligen Vermessungsamt)
- Einen großen Verwaltungsneubau innerhalb des stadtdenkmalschützenswerten Rathausquartiers lehnen wir deshalb und auch aus wirtschaftlichen Gründen ab.

- Der Kindergarten in der Schulgasse (K.i.d.S.) muss als hochrangiges kulturelles Zeugnis der Calwer Schulentwicklung als Bauwerk, unter Gewährleistung der Nutzungskontinuität erhalten bleiben und durch entsprechende Sanierungsmaßnahmen und ergänzende Baumaßnahmen auf einen den heutigen Bedürfnissen entsprechenden Stand gebracht werden.
- Auf einen behutsamen Umgang mit vorhandenen denkmalgeschützten Strukturen im Planungsbereich ist besonders zu achten, um die vorhandene Ensemblewirkung nicht zu beeinträchtigen.
- Um zu guten, realisierbaren Planungsalternativen zu kommen, begrüßen wir den von uns angeregten Architektenwettbewerb, der vorrangig unter dem Gesichtspunkt der **erhaltenen Erneuerung**, dem **Erhalt historischer Bausubstanz** und **dem Erhalt historischer Baudetails** zu interessanten alternativen Lösungen kommen kann.
- Eine weitgehende Einbindung der Öffentlichkeit in das Verfahren muss gewährleistet sein. Die Wettbewerbsarbeiten müssen deshalb **vor** der endgültigen Beschlussfassung des Gemeinderats den Calwer Bürgerinnen und Bürgern in einer Bürgerversammlung vorgestellt werden.

Für die Bürgerinitiative „Unser Calw“

Christoph Haas
Gottfried Müller

Irmhild Mannsfeld
Bernhard Wolf

Barbara Maucher